

An den  
h. Regierungsrat des Kts. St. Gallen

für sich und zu handen des

h. Schweizerischen Bundesrates.

Herr Landammann!

Sehr geehrte Herren Regierungsräte!

Die unterzeichneten Behörden der vorarlbergischen Gemeinden **Höchst**, **Fußach** und **Saßau** und die mitunterzeichneten Bürger dieser Gemeinden stellen hiemit das dringende Gesuch an Sie, es möchte die rheintalische Schweizergrenze bis an den neuen Rhein hinaus verlegt und das Rheindelta in den Bezirk Unterrheintal und damit in den Kanton St. Gallen und die Schweiz aufgenommen werden. Den Wunsch für diese **Grenzregulierung** haben wir schon lange vor dem Weltkriege gehegt, da wir, stammesverwandt mit der schweizerischen Grenzbevölkerung, schon lange gerne mit dieser verbunden gewesen wären und die Segnungen der so wohlbewährten Demokratie der benachbarten Schweiz für uns wünschten. Leider aber konnte dieses Ideal und unser Wunsch nie verwirklicht werden. Jetzt erst ist hiefür die Zeit da, da unser Mutterland ganz neue Gestaltung annehmen muß.

Wie sehr die von uns verlangte Grenze eine natürliche ist, geht schon daraus hervor, daß während dem Kriege die strategische Grenze ohne weiteres an den neuen Rhein verlegt wurde, wodurch unsere drei Gemeinden vom Mutterlande abgeschnitten waren, ohne einen andern Anschluß dafür zu finden. Wir waren dadurch überall ausgeschlossen und wurden lediglich zur Erfüllung unserer Landespflichten gefunden. Nun ist diese herbe Leidenszeit teilweise vorüber und wir wollen nun nicht versäumen, unsere alte Bitte hiemit bei Ihnen vorzubringen und um Ihre wohlwollende Hilfe zu ersuchen.

Neben der Sympathie für die Schweiz und ihre bewährten staatlichen Einrichtungen bestimmen uns auch die Interessen und die Fürsorge für uns und unsere Nachkommen zu diesem Schritte, der sich in keiner Weise gegen das Mutterland richtet, denn dieses hat auch kein besonderes Interesse für unser Rheindelta, indem irgend eine Zollkontrolle durch dasselbe erschwert und über alle Maßen verteuert wird. Die Zollkontrolle verschlang hier früher allein per Jahr 30,000 Gulden.

Der Absatz unserer Landesprodukte und unser weiterer Verkehr ging bisher schon fast ausschließlich nach der Schweiz und die benachbarten Rheintaler besitzen umgekehrt schon lange viel Boden in unseren Gemeinden und zwar sowohl Ortsgemeinden wie Private.

Also auch das veranlaßt uns zur vorgebrachten Bitte, die ferner, wie bereits erwähnt wurde, getragen ist von unserer Ueberzeugung, von unserem alten Ideal und unserer Sympathie für die Schweiz, und die zudem durch ein altes, unwandelbares und freundnachbarliches Verhältnis mit unsern lieben Nachbarn im Rheintal und Appenzellerlande genährt wird.

Herr Landammann, geehrte Herren Regierungsräte, indem wir auf Ihre wohlwollende Hilfe gerne zählen und dafür wärmstens danken, hoffen wir alle zuversichtlich auf die baldige Erfüllung unseres Wunsches und Antrages.

Mit vollkommener Hochachtung!

## Die wahlberechtigten Bürger:

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Lutz	Josef Anton	Landwirt u. Postbote	Gaisau
Nagel	Franz Josef	Landwirt & Gemeinderat.	Gaisau
Schmidinger	H. Ludwig	Zimmermeister	Gaisau
Yllb Got	Gottfried	Landwirt	Gaisau
Pottlieb Heier	Pottlieb	Landwirt Zimmer	Gaisau
Niederer	Franz	Landwirt	Gaisau
Niederer	Karl	Gemeinderat	Gaisau
Niederer	Karl	Landwirt	Gaisau
Lutz	Felix	Wagnermeister	Gaisau
Nagel	Dudolin	Oberknecht	Gaisau
Lutz	Paul	Maler	Gaisau
Ploner	Albis	Landwirt	Gaisau
Ploner	Karl	Magazin	Gaisau
Giltenbrunn	Joseph	Landwirt	Gaisau
Lutz	Johann	Sticker	Gaisau
Prinzinger	J. Ludwig	Landwirt	Gaisau
Fogel	Karl	Landwirt	Gaisau
Fogel	Johann	Maler	Gaisau
Fogel	Roger	Landwirt	Gaisau
Nagel	Josef Anton	Landwirt	Gaisau
Teis	Franz	Landwirt	Gaisau
Lutz	Wilhelm	Gärtner	Gaisau
Pfecher	Jakob	Magazin	Gaisau
Lutz	Joseph	Landwirt	Gaisau
Lutz	Hermann	Landwirt	Gaisau
Nägels	Karl	Landwirt	Gaisau
Niederer	Ferdinand	Landwirt	Gaisau
Nägels	Paul	Mechaniker	Gaisau
Stoll	Joseph	Landwirt	Gaisau
Nägels	Wilhelm	Landwirt	Gaisau
Sturzelmeier	Theodor	Landwirt	Gaisau
Größler	Karl	Wagnermeister	Gaisau

Die wahlberechtigten Bürger:

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gmeiner	Paul	Landwirt	Gaisau
Alte Petreider	Alte	Lehrer	Gaisau
(Gaisau) Sell	Karl	Landwirt	Gaisau
Heier	Gotthilb	Miner	Gaisau
Vägele	Ventur	Landwirt	Gaisau
Rösel	Joseph	Bauer	Gaisau
Lutz	Paul	Lehrer	Gaisau
Lutz	Josef	Lehrer	Gaisau
Lutz Justin	Justin	Kieslieferant	Gaisau
Miner	Alwin	Landwirt	Gaisau
Nagel	Wilhelm	Lehrer	Gaisau
Lieder Rederer	Lieder	Wirtmüllener	Gaisau
Nieder	Joseph	Landwirt	Gaisau
Lutz	Konrad	Schiffmeister	Gaisau
Schmidinger	Johann	Landwirt	Gaisau
Böhminger	Joseph	Landwirt	Gaisau
Lutz	Ferdinand	Fischer	Gaisau
Lutz	Konrad	Landwirt	Gaisau
Lutz	Joh. Georg	Landwirt	Gaisau
Miner	Joseph	Lehrer	Gaisau
Pischer	Theofil	Lehrer	Gaisau
Lutz	Alwin	Tagelöhner	Gaisau
Böhler	Ernst	Landwirt	Gaisau
Vägele	Joseph	Landwirt	Gaisau
Vägele	Wilhelm	Landwirt	Gaisau
Lutz	Eugen	Fischer	Gaisau
Lutz	Wilhelm	Lehrer	Gaisau
Lutz	Wilhelm	Landwirt	Gaisau
Lutz	Konrad	Lehrer	Gaisau
Lutz	Joseph	Lehrer	Gaisau
Lutz	Joseph	Lehrer	Gaisau
Miner	Joseph	Lehrer	Gaisau
Niederer	Joseph	Lehrer	Gaisau

## Die wahlberechtigten Bürger:

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Sill	Adolf	Mechaniker	Gaissan.
Prinzinger	Otto	Schreiner	Gaissan
Schmidler	Georg	Mikser	Griffen
Nagel	Heinrich	Landwirt	Barbon
Niederer	Georg Albert	Schneider	Gaissan
Kügely	Felix	Landwirt	Griffen
Nagel	Adolf	Kocher	Gaissan
Lutz	Anton	Landwirt	Gaissan
Mindermann	Johann	Tagelöhner	Griffen
Küh	Karl	Landwirt	Griffen
Mindermann	Ysidor	Landwirt	Griffen.
Nagel	Adolf	Tagelöhner	Gaissan.
Gehrer	Benjamin	Steinhauer	Gaissan
Nagel	Carl Georg	Landwirt	Gaissan

Das die nachstehenden Unterschriften nur von Wahlberechtigten  
der Gemeinde Griffen beigefügt sind und die 95% aller wahlberechtigten  
Bürger sind, wird hiermit bestätigt



Karl Lutz  
Vorsitzer